AZ - 15.05.2002.

„Wer kann es begreifen?“

Thema Pfingsten: Junger Chor St. Gereon arbeitet an ehrgeizigem Projekt

NACKENHEIM (red) – Der „Junge Chor St. Gereon“ ist wieder auf dem besten Wege, positiv Schlagzeilen zu machen. Die vor neun Jahren gegründete, inzwischen 26 Sängerinnen und Sänger zählende Formation hat in der Vergangenheit bereits vielfach Aufmerksamkeit erregt – sei es durch musikalisch originell gestaltete Gottesdienste, stets ausverkaufte Konzerte oder bei besonderen Festlichkeiten. Jetzt wagt sich der Chor unter Leitung von Matthias Gall an ein ganz neues Projekt: Die Uraufführung von „Wer kann es begreifen?“, einer szenischen Komposition, die das Pfingstereignis zum Inhalt hat.

Der 23-jährige Chorleiter zeichnet als Komponist verantwortlich, aus der Feder von Sängerin Barbara Kloos stammen die verbindenden Texte zwischen den einzelnen Liedern.

Vorlage ist die Apostelgeschichte in der Bibel, wo über das Pfingstereignis berichtet wird. Nach christlichem Glauben empfingen die Apostel an Pfingsten den Heiligen Geist; es ist sozusagen zugleich die Geburtsstunde der Kirche, denn ab dem Pfingstereignis fingen die Apostel an, das Evangelium, die Geschichte vom Leben Jesu, öffentlich zu verkünden.

Die eigentliche Uraufführung ist in Mommenheim in St. Martin am Sonntag, 26. Mai, um 18 Uhr. Zwei Premieren schließen sich an: am Freitag, 31. Mai, um 20.30 Uhr in Mainz, St. Alban, und dann das „Heimspiel“ am Freitag, 7. Juni, um 20 Uhr in Nackenheim in St. Gereon, der Pfarrkirche und Gemeinde, aus der der Junge Chor hervorging, und man immer wieder für musikalische Bereicherung im Gottesdienst sorgen.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Sängerinnen und Sänger werden immer wieder gesucht. Kontakt über Dagmar Kloos, Fischergasse 27, Nackenheim, Telefon (06135) 5180.

AZ - 1.06.2002